



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Stadt Geilenkirchen

Carl-Diem-Str. 5

52511 Geilenkirchen

***Die Straße ist nach einem Nationalisten,
Antisemiten und Rassisten benannt.***

***Eine Mehrheit im Rat möchte diese
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***

Telefon: 02451 5951

Handy: 0177 200 111 9

Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 20.01.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt

„Verringerung der Maßnahme Straßenendausbau Hinter den Höfen in Grotenrath“

auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussfassung:

Die Maßnahme Straßenendausbau Hinter den Höfen in Grotenrath wird auf eine Erschließung nur für den Teil des „Neubaugebietes“ reduziert.

Die Baumaßnahme im restlichen Teil der Straße wird zurückgestellt.

Begründung:

Die Straßenendausbaumaßnahme Hinter den Höfen in Grotenrath hat in den letzten Jahren für viel Unmut in der Grotenrather Bevölkerung gesorgt. Hier gibt es zwei verschiedene Interessensgruppen deren berechnigte Anliegen zusammengeführt werden können.

Die Anwohner*innen im Teilbereich des „Neubaugebietes“ haben ein berechtigtes Interesse daran, dass der ihnen versprochene Ausbau, verbunden mit Gehwegen und Beleuchtung nun endlich stattfinden kann. Dies wurden den Anwohnern zugesagt und wird von unserer Fraktion ausdrücklich unterstützt.

Die Anwohner*innen im Teilbereich des „alten“ Straßenbestandes“ haben sich mehrfach und fast zu 100% mit der Bitte, diese Maßnahme zurückzustellen, an Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen gewandt.

Die Argumente der Anwohner*innen sind nachvollziehbar und stichhaltig.

Tenor:

„Sie erfüllt ihren Zweck und ist als Dorfstraße – für Anwohner, Fußgänger, Kinder, aber auch für landwirtschaftliche Großgeräte – weiterhin gut genug.“

„Ein kompletter Neuausbau zum jetzigen Zeitpunkt wäre absolut nicht nachhaltig.“

„Straßenbeleuchtung ist genauso vorhanden, wie Verkehrsberuhigungselemente mit Blumenbeeten und Bäumen, dazu passenden Pflastersteinpassagen sowie eine gepflasterte große Bodenwelle“

„Große Teile der Anwohner schätzen den Dorfstraßencharakter und möchte keine neue Straße“

„Historischer Grünbestand (teilweise privat) muss entfernt und kostspielig neu gepflanzt werden“

Mit der oben genannten Beschlussfassung würde der Rat der Stadt Geilenkirchen zum einen, dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger in Grotenrath nachkommen (Neubaugebiet und Bestand) und gleichzeitig in der angespannten Haushaltslage Investitionskosten in nicht unerheblicher Höhe einsparen.

Dies gilt insbesondere, da die Anwohner*innen mehrfach erklärt haben den Klageweg gegen den von der Stadt festgelegten Status der Straße zu begehen.

Dies könnte bedeuten, dass die Erschließung nach BauGB nicht mit einem Anteil von 90 % an den Erschließungskosten von den Anwohnern übernommen werden muss.

Unterlagen, die eindeutig den Status der Straße bestimmen könnten, sind nicht im Stadtarchiv auffindbar und somit ist eine zu erwartende Klage der Anwohner*innen auch mit erheblichem finanziellem Risiko für die Stadt Geilenkirchen verbunden.

Festzuhalten bleibt, dass sowohl die Anwohner*innen wie auch die Stadt Geilenkirchen zum jetzigen Zeitpunkt nur von der oben genannten Beschlussfassung profitieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Bani-Shoraka

Hans-Jürgen Benden

Maja Bintakys-Heinrichs

Rainer Jansen

Ruth Thelen

Harald Volles